

18 bis 21 Uhr **16.06.16**

Beteiligungsmöglichkeiten nutzen

für die Gestaltung des öffentlichen Raums

Workshop VCD-Fachreihe „Wir können was bewegen“

im Bildungswerk Berlin

der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Sebastianstr. 21, 10179 Berlin

Eine Veranstaltung des VCD Nordost e.V. mit dem Bildungswerk Berlin und BiwAK e.V.

Auf Bezirks- und Landesebene mischen sich Bürgerinnen und Bürger bei Verkehrs- oder Mobilitätsthemen ein und nehmen ihre Interessen wahr. Wir wollen unterschiedliche Teilnahmeangebote näher kennen lernen und mit ihren Vertreterinnen und Vertretern ins Gespräch kommen.

Auf Landesebene wurde im August 2015 mit Unterstützung des Liquid Democracy e.V. die Teilnahmaplattform „meinBerlin“ online gestellt. Unter dieser Adresse sollen künftig alle öffentlichen Teilnahmeverfahren in Berlin erreichbar sein. In Friedrichshain-Kreuzberg informiert ein unabhängiges Bürgerbüro als gemeinnütziger Verein über wichtige Planungen im Stadtteil und macht Angebote zur Teilnähme.

Der Workshop richtet sich besonders an Aktive, die Interesse daran haben, über die Weiterentwicklung von Teilnahmeformen nachzudenken, und den Workshop dafür nutzen wollen, Erfahrungen auszutauschen und sich zu vernetzen.

Mit: Ümit Bayam, Geschäftsführer des Stadtteilausschusses Kreuzberg e.V.
Ralf Ganser, Berliner Senatskanzlei, Redaktionsleitung mein.berlin.de

Moderation: Marion Laube, Vorsitzende des Verkehrsclub Deutschland Landesverband Nordost e.V.

Gebühr: Keine Teilnahmegebühr **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

17 bis 21 Uhr **17.06.16**

BiwAK-Symposium

20 Jahre kommunalpolitische Bildungsarbeit in Berlin

Symposium

Bundesgeschäftsstelle Bündnis 90/Die Grünen

Platz vor dem Neuen Tor 1, 10115 Berlin

Seit 1996 bietet BiwAK e.V. kommunalpolitische Fortbildungsveranstaltungen an. Wir wollen das Vereins-Jubiläum zum Anlass nehmen und zwanzig Jahre grün nahe kommunalpolitische Bildungsarbeit Revue passieren lassen. Was waren die Themen? Wo wurden Schwerpunkte gesetzt? Wie haben sich Themenwahl, Zielgruppen und Aufgaben verändert?

Gleichzeitig wollen wir nach vorne schauen: Welchen Stellenwert hat (kommunal-)politische Bildung in unserer Gesellschaft? Wie geht die Bildungsarbeit mit dem Vertrauensverlust in die Lösungskompetenz der Politik um? Welche Bedeutung hat die Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements und welche die Fortbildung von Mandatsträger*innen? Welche Teilnahmeangebote braucht es, damit kommunalpolitische Entscheidungsprozesse bürgernah gestaltet werden können? Wie weit kann die Öffnung für neue Zielgruppen gehen und wie verändern sich damit die Aufgaben?

Wir laden Sie herzlich dazu ein mit uns und Gästen über Vergangenheit und Zukunft von grün naher Bildungsarbeit nachzudenken.

Gebühr: Die Veranstaltung wird spendenfinanziert. Um Spenden wird gebeten.
Eine Anmeldung ist erforderlich!

16 bis 20 Uhr **08.07.16**

Siemensstadt und Haselhorst

Städtebauliche Vorbilder - zur Lösung unseres Wohnungsproblems?

Kommunalpolitische Exkursion

Treffpunkt:

um 16:00 Uhr

vor dem U-Bhf. Siemensdamm

Die Architekten der klassischen Moderne haben Maßstäbe gesetzt für einen Städtebau und eine Architektur mit hoher Lebens- und Wohnqualität. Die Wohnsiedlungen der 20er und 30er Jahre waren eine Antwort auf die Wohnungsnot und die schlechten Wohnbedingungen in den „Berlinern Mietskasernen“. Es sind bezahlbare, gut belichtete Wohnungen entstanden mit Bädern und Balkonen, mit optimierten Wohnungsgrundrissen und großzügigen Grünanlagen.

Am Beispiel der Großsiedlung Siemensstadt (Ringsiedlung) und der Reichsforschungssiedlung Haselhorst wollen wir vor Ort nachvollziehen, wie ein rationalisierter Wohnungsbau mit neuen städtebaulichen und architektonischen Gestaltungsformen und einer neuen Ästhetik moderne Siedlungsstrukturen geschaffen hat. Die Besichtigung der Museumwohnung der Gewobag gibt einen Einblick in die damaligen Wohnverhältnisse. Dabei wollen wir reflektieren, welche Impulse von dem sozialen Wohnungsbau der klassischen Moderne für die heutigen Wohnungsprobleme ausgehen können.

Mit: Michael Bienert, Buchautor, Journalist & Stadtführer (www.text-der-stadt.de)
Thomas Michael Krüger, Ticket B - Architektur erleben (ticket-b.de)

Gebühr: 7,50 € (Mitglieder & erm. 5,00 €) Bitte überweisen! **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

BiwAK e.V. Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik e.V.

BiwAK e.V. bietet kommunalpolitisch Interessierten sowie Kommunalpolitiker*innen in Verbänden, Initiativen, Parteien, Einrichtungen und Verwaltungen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu kommunalpolitischen Themen an.

BiwAK e.V. steht den politischen Vorstellungen der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe. Das Bildungswerk ist jedoch parteiunabhängig und arbeitet selbständig und eigenverantwortlich.

Die Teilnahmeangebote von **BiwAK e.V.** können von allen Berlinerinnen und Berlinern genutzt werden.

BiwAK e.V. erhält für seine kommunalpolitische Bildungsarbeit Zuwendungen des Landes Berlin.

Vorstand des BiwAK e.V.

Signe Stein, Peter Masloch, Jörn Jensen, Anke Otto, Jana Borkamp, Elfi Jantzen, Ulrike Herpich-Behrens, Tonka Wojahn.

Anmeldung zu den Seminaren und Workshops

Eine Anmeldung zu den Seminaren ist erforderlich.

Sie können sich über die Website, per E-Mail oder telefonisch zu den Veranstaltungen anmelden.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Seminargebühren vorab auf unser Konto überweisen.

Seminarbeiträge

Halbtags- und Abendveranstaltungen: 7,50 € (5,00 € für Mitglieder und ermäßigt)

Tagesveranstaltungen: 15,00 € (10,00 € für Mitglieder und ermäßigt)

Workshops und Seminare 30,00 € (25,00 € für Mitglieder und ermäßigt)

mit Teilnahmebegrenzung

Kontoverbindung von BiwAK e.V.

Landesbank Berlin - Berliner Sparkasse,

IBAN: DE14 1005 0000 1040 0120 74, BIC: BE LA DE BE XXX



BiwAK e.V.

Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik e.V.
Sebastianstraße 21, 10179 Berlin

Fon 030 – 308 77 94 89

Mail info@biwak-ev.de

Web www.biwak-ev.de

Kontakt Cornelius Bechtler (Geschäftsführer)

1. Halbjahr
2016

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
Offen für alle kommunalpolitisch Interessierten
Gefördert durch die Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit Berlin

BIWAK e.V. Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik

16 bis 20 Uhr **15.04.16**

Soziale Infrastrukturentwicklung

Fachübergreifende Entwicklungsplanung für die bezirkliche soziale Infrastruktur

Kommunalpolitisches Seminar

Rathaus Tiergarten, Saal der Bezirksverordnetenversammlung
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Im Jahr 2016 stehen den Berliner Bezirken jeweils 50.000 € für die Erarbeitung eines integrierten Sozialen Infrastruktur-Konzeptes zur Verfügung, das unter Federführung des Stadtentwicklungsamtes ämterübergreifend erarbeitet werden soll. Die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung und der Wohnungsneubau erfordern die Anpassung der sozialen, grünen und kulturellen Infrastruktur. Sie bilden die Grundlage für die künftige Liegenschaftspolitik sowie Investitions- und Haushaltsplanung.

Wir wollen die kommunalpolitischen Akteure in den Bezirken über das neue Programm „Soziale Infrastruktur-Konzepte“ (SIKo 2016) und die veränderten planerischen Grundlagen auf Landes- und Bezirksebene informieren. Der Bezirk Mitte kann dabei an vorhandene Daten und Konzepte wie z.B. die Bezirksregionenprofile anknüpfen. Pankow verfügt bereits über ein soziales Infrastruktur-Konzept und wird dies in der Veranstaltung vorstellen. Auf dieser Grundlage wollen wir diskutieren, welche Bedeutung die Entwicklungsplanung für die Infrastruktur hat und wie sie verstetigt werden kann.

Mit: Mandy Adam, Stadtentwicklungsamt Mitte
Elfi Czaika, Christina Lindemann, Planungsgruppe WERKSTADT (Infrastrukturkonzept Pankow)
Ellen DaBer, Planergemeinschaft Kohlbrenner eG
Harald Meergans, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Heidrun Nagel, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Moderation: Susanne Jahn, BiwAK e.V.

Gebühr: 7,50 € (Mitglieder & erm. 5,00 €) Bitte überweisen! **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

10 bis 18 Uhr **23.04.16**

3. Berliner Jugendhilfeforum

Austausch- und Vernetzungstreffen der Aktiven in der Berliner Jugendhilfe

Geflüchtete Kinder und Jugendliche in Berlin
Wie kann die Integration gelingen?

Tagung der Berliner Kommunalpolitischen Bildungswerke

· August Bebel Institut
· Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik (BiwAK) e.V.
· Kommunalpolitisches Bildungswerk Berlin e.V. (KBB)
· Kommunalpolitisches Forum (Berlin) e.V.
Rathaus Mitte, Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Die aktuelle Flüchtlingsbewegung stellt unsere Gesellschaft vor eine große Herausforderung. Noch immer sind tausende Geflüchtete in Turnhallen und anderen Notunterkünften untergebracht. Gleichzeitig ist das ehrenamtliche Engagement für geflüchtete Menschen beispiellos. Dies ist weiterhin notwendig, auch damit die Integration gelingen kann.

In der Kinder- und Jugendhilfe besteht ein reichhaltiges Wissen über eine erfolgreiche Integration. Wir wollen auf dem 3. Berliner Jugendhilfeforum mit Ihnen diskutieren, wie Integration von Kindern und Jugendlichen besser gelingen kann und was dabei in der Kinder- und Jugendhilfe an Voraussetzungen und Unterstützung notwendig ist. Wir laden Sie ein, gemeinsam in Arbeitsgruppen Bausteine für eine Integrationsstrategie zu entwickeln. Hierzu haben wir Expertinnen und Experten aus der praktischen Arbeit eingeladen, die uns Impulse geben können. Die Arbeitsergebnisse werden anschließend in einem Galerierundgang (Gallery Walk) auf unserer Tagung präsentiert und sollen in den weiteren Diskussionen in Gremien auf Bezirks- und Landesebene eingebracht werden.

Mit: ElviraBerndt, VorsitzendedesLandesjugendhilfeausschusses, Geschäftsführerin von Gangwaye.V.
Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft (angefragt)
Oliver Schworck, Bezirksstadtrat für Jugend, Ordnung und Bürgerdienste in Templhof-Schöneberg (SPD)
Falko Liecke, Stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Jugend und Gesundheit in Neukölln (CDU)
Monika Herrmann, Bezirksbürgermeisterin von Friedrichshain-Kreuzberg und Jugendstadträtin (Bündnis 90/Die Grünen)
Dr. Sandra Obermeyer, Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit in Lichtenberg (Die Linke)

Moderation: Torsten Wischnewski-Ruschin, Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin

als Expertinnen und Experten in den Arbeitsgruppen „Bausteine für Integration“
Katrin Gerlov, Juna e.V.
Sanne Grade, Mary Matta (GIZ e.V.)
Karen Giese, Theater Strahl Berlin
Dorothea Kolland, Berlin Mondiale und Rat für die Künste
Monika Dittrich, Projekt bridge Berliner Netzwerk für Bleiberecht, Arbeit und Bildung e. V.
Ramez Kabibo, Projekt bridge Berliner Netzwerk für Bleiberecht , ARRIVO, Schlesische27
Yvonne Meyer, Ausbildungsvermittlung – Passgenaue Besetzung, IHK Berlin
Marianne Langer und Michael Langer, Sozialpädagogische Praxis Langer gGmbH

Gebühr: 10,00 € (erm. 5,00 €) **Eine Anmeldung bis 18.04.2016 ist erforderlich!**
Mehr Informationen und Anmeldung unter www.biwak-ev.de

11 bis 18 Uhr **21.05.16**

Pressearbeit und Soziale Medien

Wie kann ich wirkungsvoll meine Pressearbeit mit sozialen Medien verknüpfen?

Kommunalpolitisches Seminar und Workshop

Rathaus Tiergarten, Saal der Bezirksverordnetenversammlung
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Auch auf lokaler Ebene befindet sich die Medienlandschaft im Wandel. Wie muss meine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit darauf reagieren? Wie schaffen es die Ereignisse in der Bezirkspolitik oder im Wahlkreis in die Medien? Wie kann ich Twitter, Facebook, Google+, Instagram, YouTube oder flickr dafür sinnvoll einsetzen? Was muss ich dabei an rechtlichen Aspekten und beim Datenschutz beachten?

Viele Journalist*innen bekommen oft schlicht nicht mit, welche spannenden Nachrichten ihnen entgehen. Das lässt sich ändern. Im Workshop wollen wir praxisrelevante Fähigkeiten wie das Schreiben im Nachrichtenformat trainieren und gleichzeitig überlegen, wie durch soziale Medien Nachrichten transportiert werden können. Nachrichtenfaktoren zu erkennen, passende Anlässe für eine Berichterstattung zu schaffen und die politische Botschaft in einer guten Geschichte zu erzählen, sind wichtige Kompetenzen für eine gute Pressearbeit.

Mit: Christian Honnens, Pressestelle Landesverband Bündnis 90/Die Grünen Berlin

Gebühr: 30,00 € (Mitglieder & erm. 25,00 €) Bitte überweisen! **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

17 bis 20 Uhr **27.05.16**

Auswirkungen des neuen Asylrechts

Wie beeinflussen das neue Asylrecht und die Asylpakete die Arbeit von Ehrenamtlichen?

Kommunalpolitisches Seminar

Rathaus Tiergarten, Saal der Bezirksverordnetenversammlung
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Das neue Asylrecht und die Asylpakete I und II bedeuten für Geflüchtete substantielle Verschlechterungen, insbesondere die Einschränkungen beim Familiennachzug und die Ausweitung von so genannten sicheren Herkunftsstaaten. Die neuen „Aufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge“ in Verbindung mit den Aufenthaltsbestimmungen führen zu schwer belastenden Situationen für Geflüchtete, z.B. durch das Risiko von Belästigungen, Diskriminierungen und sexualisierter Gewalt. Fehlende Mindeststandards in Erstaufnahmeeinrichtungen und Notunterkünften verstoßen gegen die UN-Kinderrechtskonvention.

Ehrenamtliche Helfer*innen geraten dabei immer wieder in Belastungssituationen und Wissenskonflikte. Unsere Veranstaltung richtet sich deshalb an alle Aktiven, die geflüchtete Menschen dabei unterstützen, hier anzukommen und sich eine neue Existenz aufzubauen. Wir wollen mit der Veranstaltung gezielt über die Kernpunkte der veränderten Rechtslage informieren und dabei die Handlungsmöglichkeiten und Grenzen für die ehrenamtliche Arbeit ausloten. Dabei wollen wir uns austauschen und gemeinsam Handlungsstrategien entwickeln.

Mit: Dagmar Albrecht, Projektmanagement und Fundraising Joliba e.V., ehrenamtlich aktiv in der Unterstützung von Geflüchteten
Canan Bayram, Rechtsanwältin und Sprecherin für Integration, Migration und Flüchtlinge für Bündnis 90/Die Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus
Prof. Dr. Anja Lüthy, Professorin für Betriebswirtschaftslehre, Dienstleistungsmanagement und -marketing an der FH Brandenburg, ehrenamtlich aktiv in der Unterstützung von Geflüchteten

Moderation: Cornelius Bechtler, BiwAK e.V.

Gebühr: 7,50 € (Mitglieder & erm. 5,00 €) Bitte überweisen! **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

11 bis 16 Uhr **04.06.16**

Domäne Dahlem

Exkursion zum Berliner Freilandmuseum für ökologische Agrar- und Ernährungskultur

Kommunalpolitische Exkursion

Treffpunkt um 11:00 Uhr:
Multifunktionsraum im CULINARIUM
Domäne Dahlem, Königin-Luise-Straße 49,
14195 Berlin (U-Bhf. Dahlem Dorf)

Wir laden Sie ein zu einer Tagesexkursion in einen einzigartigen Ort in Berlin: Die Domäne Dahlem ist eine grüne Oase mitten in der Stadt – ein Erholungs- und Bildungsort zugleich. Der Bio-Bauernhof umfasst eine Betriebsfläche von mehr als 13 Hektar. Dort sind seltene Haustierrassen wie das Deutsche Sattelschwein, Rauhwollige Pommersche Landschafts- oder Rinder der Rasse Rotes Höhenvieh zu sehen. Der Gartenbaubetrieb und der Bauernhof machen erfahrbar, wie auf ökologische Weise Landschaft gestaltet werden kann. Das Freilandmuseum schlägt dabei den Bogen „vom Acker bis zum Teller“. Das neue CULINARIUM bietet als Dauerausstellung eine Zeitreise durch die Kulturgeschichte der Ernährung. Das Museum im Herrenhaus macht die Geschichte des Rittergutes erlebbar. Im neu eröffneten Landgasthaus kommen die Produkte des Bauernhofs auf den Teller.

Wir wollen uns einen Tag lang auf anschauliche Weise mit der Agrar- und Ernährungskultur beschäftigen. Dabei interessiert uns, wie diese grüne Oase als Erlebnisraum einer nachhaltigen Entwicklung für die Menschen in der Stadt zugänglich gemacht und wie das Thema Ernährung und ökologische Landwirtschaft in einem modernen Bildungskonzept umgesetzt wird.

Mit: Dr. Rima Baag, Museumspädagogik der Stiftung Domäne Dahlem
Anke Otto, Vorsitzende der Freunde der Domäne Dahlem e.V.
Ines Vollmar, Museumspädagogik der Stiftung Domäne Dahlem

Gebühr: 15,00 € (Mitglieder & erm. 10,00 €) Bitte überweisen! **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

BiwAK